

## DER JUNGE AM SCHWANENTEICH



Ziemlich pausbäckig mit Babyspeckbeinen und gestriegeltem, blondem Scheitel sitzt er auf einem steinernen Tisch. Wenn ich mich richtig erinnere, gab es sogar eine Haarklemme. Das Hemd sieht luftig und sommerlich aus, fast ein bisschen amerikanisch nach Kalifornien oder Florida, aber die GIs waren auch zur Entstehungszeit noch gar nicht solange weg. Da muss ihn jemand drauf gehoben haben auf diesen Tisch als verdrießlich schauendes Objekt für das Objektiv der Agfa-Fotobox. Ein schwarzer eckiger Kasten mit einem Metallhebel als Auslöser auf der rechten Seite. Der Junge weiß noch gar nicht, dass er sich daran einmal erinnern wird und auch der lange Schatten des Fotografierenden auf dem Waldboden bedeutet ihm noch nichts. Kalt muss dieser Stein gewesen sein unter seinem Hintern in der kurzen Hose, so kalt, wie, ich glaube Abraham seinen Sohn auf einem solchen Tisch opfern sollte. Aber aus dem Opfern wurde nichts, dieser kleine Strahlemann lebt noch heute. Nur ganz so germanisch blond und strahlend ist er schon lange nicht mehr. Eine schöne Bildkomposition für ein längst verschollenes Ich.